

Vorwort

Die Inspektion der Grundschule am Schleipfuhl wurde im Schuljahr 2023/2024 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule mit dem Fokus auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse¹. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Qualitätstabelleau 2023 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

| 1 Qualitätsentwicklung | 2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse | 3 Schulkultur | 4 Schulmanagement | 5 Professionalisierung und Personalmanagement | 6 Ergebnisse der Schule |
|---------------------------|--|---------------------------------|---|--|---|
| Inklusion | | | | | |
| 1.1 Schulprogramm | 2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung | 3.1 Beteiligung | 4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft | 5.1 Personalentwicklung | 6.1 Schulleistungsdaten |
| 1.2 Interne Evaluation | 2.1.a Sprachbildung | 3.2 Schule als Lebensraum | 4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement | 5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur | 6.2 Datengestützter Umgang mit den Schulleistungsdaten |
| | 2.1.b Medienbildung | | | | |
| 1.3 Externe Evaluation | 2.2 Unterrichtsgestaltung | 3.3 Kinder- und Jugendschutz | 4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement | | 6.3 Schulzufriedenheit und Schullimage |
| | 2.3 Systematische Förderung und Beratung | | 4.4 Unterrichtsorganisation | | |

| Schulspezifische Qualitätsmerkmale | | | | |
|--|---|--|-----------------|--------------------|
| E.1 Zusätzliche Sprachförderung | E.2 Ganztag | E.3 Berufs- und Studienorientierung | E.4 Lernfeld | E.5 Schulprofil |
| E.6 Staatliche Europa-Schule Berlin | E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife | E.8 Schuleigenes Merkmal | | |

Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- 1.3 Externe Evaluation
- E.1 Zusätzliche Sprachförderung
- E.2 Ganztag

Darüber hinaus wählte die Grundschule am Schleipfuhl das Qualitätsmerkmal:

- 3.1 Beteiligung

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

1 Rahmenbedingungen der Schule

| Organisationsformen/Ausstattung | |
|---|--|
| Zuständigkeiten | <ul style="list-style-type: none"> Schulbehörde: Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Weiterbildung, Kultur und Facility Management Herr Bley Schulaufsicht: Frau Braun |
| Besonderheiten in der Schulorganisation | <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Schulanfangsphase: 9 jahrgangsübergreifende Lerngruppen, dazu je eine jahrgangsbezogene Klasse im Jahrgang 1 und 2 vier- bis sechszügige Jahrgänge offener Ganztagsbetrieb Schulsozialarbeit in Kooperation mit dem Jugendwerk Aufbau Ost (JAO gGmbH) / Fachstelle "proRespekt - gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten" |
| Teilnahme an Projekten/Programmen/Schulversuchen | <ul style="list-style-type: none"> proRespekt - Landesprogramm Bonusprogramm Bildungsverbund „Hellersdorf - Ost“ Diesterweg-Stipendium Begakarussell PART®- (Professional Assault Response Training) “wachsame Schule” “Gemeinsam Klasse sein” Stiftung SPI |
| personelle Ausstattung | <ul style="list-style-type: none"> Ausstattung mit Lehrkräften: 95 % 1 Schulleiter 1 zweite Konrektorin 1 koordinierende Erzieherin 1 Verwaltungsleitung in Teilzeit 1 Sekretärin 1 Hausmeister struktureller Ausgleich: 4 Lehrkräftestellen sonderpädagogische Förderung: ca. 7 Lehrkräftestellen |

| Änderungen der baulichen und räumlichen Bedingungen in den letzten Jahren (Angaben der Schule) | |
|--|---|
| Veränderungen des allgemeinen Gebäudezustandes | <ul style="list-style-type: none"> • Neubau einer Containeranlage - verzögerte Fertigstellung Oktober 2020 zur Sanierung des Hauptgebäudes • Sanierung des Hauptgebäudes ab Oktober 2020 - März 2023 |
| Abgeschlossene bzw. laufende Bau-/Sanierungs-/Erweiterungsarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Hauptgebäude - Grund- und Brandschutzsanierung • Bau des HoMEB: November 22 bis heute (Außenanlagen fehlen) |
| bewilligte und terminierte Bau-/Sanierungs-/Erweiterungsarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung der Außenanlagen am HoMEB bis Sommer 24 (Grünfläche - keine Sport- und Spielgeräte), geplanter Umzug in den HoMEB Sommer 24 • MUR Sanierung: 2027/2028 |
| Änderungen der Raumnutzung | <ul style="list-style-type: none"> • Überbelegung der Gebäude <ol style="list-style-type: none"> 1. Filialbildung/ Auslagerung (2016/2018) - 2 Klassen (Schule am Rosenhain - fußläufig) 2. Filialbildung/ Auslagerung (2018/2019) - 3 Klassen (Schule am Rosenhain - fußläufig) 3. Filialbildung/ Auslagerung (2019/2021) - 6 Klassen Marcana-Schule - Busverkehr - 6 km) 4. Filialbildung/ Auslagerung (2021/2023) - 5 Klassen Dankratweg - alte Fuchsberg-Grundschule - Busverkehr - 6 km) |
| veränderte digitale Ausstattung | <ul style="list-style-type: none"> • WLAN in allen Bereichen |
| Um-/Neugestaltung von Sport-/Außenanlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Haupthaus: keinerlei Umgestaltung oder Erneuerung der Außenanlagen • Containeranlage ohne Sport- und Spielaußenanlagen • HoMEB - Keine Sport- und Spielanlagen zum Einzug |

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule, zur Zahl der Schülerinnen und Schüler sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Grundschule am Schleipfuhl über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

2 Ergebnisse der Inspektion

2.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- I. ein Schulleiter, der systematisch und kooperativ die Schulentwicklung vorantreibt
- II. Maßnahmen zur Demokratieerziehung der Schülerinnen und Schüler
- III. Umgang mit dem erheblichen Entwicklungsbedarf

Entwicklungsbedarf

- IV. interne Evaluation von schulischen Entwicklungsschwerpunkten
- V. Festlegung von sprachbildenden Maßnahmen und deren Umsetzung im Unterricht

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Schulqualität

zu I.

Der Schulleiter der Grundschule am Schleipfuhl fördert mit einem hohen zeitlichen Einsatz und persönlichem Engagement die Weiterentwicklung der schulischen Prozesse sowie der schulischen Gemeinschaft. Alle am Schulleben beteiligten Gruppen schätzen seine freundliche und konsequente Art, die Schule zu leiten. Neben einer transparenten Kommunikation pflegt er einen wertschätzenden Umgang und ist in seinem Führungsverhalten pragmatisch und lösungsorientiert. So nimmt er sich Zeit für die Anliegen und Probleme des Kollegiums, berät und unterstützt beispielsweise im Umgang mit herausfordernden Kindern. Im Bereich der Personalentwicklung kümmert er sich um die neuen Kolleginnen und Kollegen und heißt diese willkommen. Anerkennung und Würdigung von Leistungen sind ihm sehr wichtig, das betrifft das pädagogische Personal ebenso wie die Kinder. Er ist im Schulhaus präsent, nimmt regelmäßig und selbstverständlich an allen schulischen Veranstaltungen teil und ist auch in den Unterrichtspausen häufig auf dem Schulhof bei den Schülerinnen und Schülern anzutreffen. Ausgehend von den schwierigen Bedingungen bei seinem Amtsantritt, dem erheblichen Entwicklungsbedarf im letzten Inspektionsbericht, den ständigen Umzügen und Auslagerungen und auch der nicht vollständig besetzten Schulleitung, ist es ihm gelungen, die Schulentwicklung anzustoßen und der Schule eine klare Richtung zu geben. Die konzeptionelle Arbeit wird unterstützt vor allem durch die erweiterte Schulleitung, aber auch die Steuergruppe. Es gibt regelmäßige Treffen mit allen Professionen, so finden Dienstbesprechungen mit den Lehrkräften statt, darüber hinaus Treffen mit der Schulsozialarbeiterin und den Schulsozialarbeitern sowie Dienstbesprechungen der Erzieherinnen und Erzieher. Das Krisenteam und auch die Gesamtschülervertretung treffen sich regelmäßig monatlich. Dazu kommt ein Netzwerk an außerschulischen Partnern, angefangen bei Kindertagesstätten bis hin zur Freudenberg-Stiftung oder dem Naturschutzzentrum Schleipfuhl.

zu II.

Ein besonderes Anliegen des Schulleiters ist die Demokratieerziehung. An der Schule gibt es eine regelmäßig tagende Schülervertretung, aus der heraus auch Arbeitsgruppen entstehen, die sich beispielsweise mit der Verschönerung der Toiletten im Schulgebäude beschäftigen. Beim Schülerhaushalt bestimmen die Schülerinnen und Schüler in einem demokratischen Prozess über ihr eigenes Budget. Dafür gibt es ebenso eine eigene Gruppe, deren Aushänge im Schulgebäude deutlich sichtbar sind. In den Lerngruppen sind Klassenräte etabliert, in denen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welche aktuellen Themen aus der Klasse sie beraten wollen. Hier lernen sie eigenverantwortlich Problembewältigung und fördern die Gemeinschaft in der Klasse. Die Streitschlichter sind in den Hofpausen präsent und achten auf ein friedliches Miteinander unter den Kindern. Die sogenannten Friedensstifter übernehmen diese Rolle in den Klassen und im Unterricht. Die Schule nimmt am Vernetzungstreffen Demokratiebildung Marzahn-Hellersdorf teil. Federführend im Ausbau der Demokratieerziehung ist vor allem auch die sehr aktive Schulsozialarbeit, die u. a. über das Landesprogramm proRespekt und das Jugendwerk Aufbau Ost an der Schule etabliert ist.

zu III.

Mit der Feststellung des erheblichen Entwicklungsbedarfes bei der letzten Inspektion 2018 ergab sich die Notwendigkeit, strukturelle und pädagogische Veränderungen herbeizuführen. Mit der Neubesetzung der Schulleitungsstelle bringt sich nun ein zunehmender Teil des Kollegiums in die Schulentwicklungsprozesse ein. Impulse kommen aus der erweiterten Schulleitung und der Steuergruppe, darüber hinaus sind vor allem auch die jährlichen Klausurfahrten und gemeinsamen Studententage für die Absprache von Entwicklungsvorhaben von Bedeutung. Neben der Überarbeitung des Schulprogramms, der Entwicklung schulinterner Curricula entstand auch ein sogenanntes Schulhandbuch als Grundlage der täglichen pädagogischen Arbeit. Es wurde ein Konzept zum Umgang mit Störungen im Schulbetrieb entwickelt, weitere gemeinsame Maßnahmenkonzepte wie das zur Mobilität sind erarbeitet oder in der Entstehung. Im Rahmen des PART-Konzeptes (Professional Assault Response Training) werden die Mitarbeitenden geschult, professionell mit aggressiven Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern umzugehen. Regelmäßige Konferenzzeiten werden genutzt, um pädagogische und unterrichtliche Absprachen zu treffen. Insgesamt arbeitet das Kollegium jetzt systematischer und auch multiprofessionell zusammen.

zu IV.

Das aktualisierte Schulprogramm vom Mai 2022 weist neben einer umfangreicheren Bestandsanalyse eine Anzahl sowohl kleinerer als auch größerer Entwicklungsvorhaben auf, die überwiegend sehr allgemein formuliert sind. Auch wenn davon bereits einige in der Umsetzung sind, sind dem Kollegium die Schwerpunkte wenig präsent. Evaluationsvorhaben, die das Ziel verfolgen, ob und in welcher Qualität einzelne Ziele erreicht werden konnten, sind im Schulprogramm nicht konkret vorgesehen, Maßnahmen dazu sind nicht verabredet. Im Rahmen der kontrovers diskutierten Frage, ob die Schulanfangsphase jahrgangsbezogen oder jahrgangsübergreifend gestaltet werden soll, fanden sich Ansätze von Evaluation in einer Gegenüberstellung der Vor- oder auch Nachteile der jeweiligen Organisationsform.

zu V.

In der Sprachbildung sind für den Unterricht keine verbindlichen Absprachen getroffen. Es finden sich zwar Verabredungen in den schulinternen Curricula, diese sind allerdings allgemein und bauen nicht aufeinander auf. Eine Arbeitsgruppe zu Sprachbildung hat sich für das kommende Schuljahr zum Ziel gesetzt, hier für mehr Verbindlichkeit zu sorgen. Bisher liegt der Fokus mehr auf der Sprachförderung. Hier bietet die Schule beispielsweise für Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche Intensivförderkurse an. Weitere Angebote sind für Kinder eingerichtet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

2.2.2 Unterrichtsqualität

Auch im Unterricht wird deutlich, dass in der Förderung der sprachlichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler ein Entwicklungsbedarf besteht. Die Lehrkräfte achten überwiegend auf die sprachliche Richtigkeit der Aussagen der Lernenden, Maßnahmen zur Unterstützung des Spracherwerbs beispielsweise durch den Einsatz von zusätzlichen Materialien oder sprachlich differenzierten Texten bzw. Lesestrategien sind nicht systematisch etabliert. Die Wissensvermittlung ist durch einen hohen Redeanteil der Lehrkräfte geprägt, auch die Kommunikation mit den Lernenden wird meist zentral gesteuert. Der sprachliche Austausch der Kinder untereinander findet in etwa einem Drittel des Unterrichts vor allem im Rahmen kooperativer Lernformen statt, beispielsweise wenn die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht einzelne Satzbausteine im Gruppenpuzzle zusammensetzen oder im Mathematikunterricht ein Rollenspiel zum Umgang mit Geld durchführen. Der Unterricht findet größtenteils in einer ruhigen und konzentrierten Arbeitsatmosphäre statt, die Lehrkräfte agieren gegenüber den Lernenden zugewandt und es herrscht meist ein respektvoller und freundlicher Umgang mit- und untereinander. In den Fällen, in denen Störungen auftreten, reagieren die Lehrkräfte unterschiedlich, teilweise werden diese auch ignoriert. Die Stunden sind weitestgehend klar strukturiert und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar. Die Bearbeitung neuer Aufgaben und das Sichern und Üben des bereits Gelernten mit Hilfe zur Verfügung gestellter Arbeitsblätter sind die dominierenden Elemente der Unterrichtsgestaltung. Darüber hinaus wird mit zahlreichen Fachrequisiten wie Uhren oder Pflanzen zur Unterstützung der Lernprozesse im Unterricht gearbeitet. Unterschiedliche schüleraktivierende Methoden wie Stationenlernen oder Lernspiele sind vereinzelt zu beobachten. Die digitale Ausstattung der Unterrichtsräume nutzen die Lehrkräfte vor allem zum Präsentieren und Veranschaulichen von Lerninhalten. Leistungsdifferenzierte Aufgabenformate, in denen unterschiedliche Möglichkeiten der Bearbeitung oder Wahlmöglichkeiten nach Interesse bestehen, sind in einem Drittel der Unterrichtssequenzen vorhanden. So beispielsweise, wenn Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik zur Bearbeitung der Aufgaben verschiedene Medien zur Auswahl haben oder ihre eigenen Sachaufgaben entwickeln können.

Der 2018 festgestellte erhebliche Entwicklungsbedarf besteht nicht mehr. Das Qualitätsprofil hat sich in einer Vielzahl der evaluierten Qualitätsmerkmale verbessert. An der Schule ist vor allem mit der Neubesetzung der Schulleitungsstelle eine systematische Schulentwicklungsarbeit in Gang gesetzt worden. Die nächste Inspektion erfolgt im regulären Zyklus.

Im Folgenden wird der heutige Entwicklungsstand den 2018 formulierten Erwartungen zusammenfassend gegenübergestellt.

| Entwicklungsbedarf 2018 | Entwicklungsstand 2024 |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme einer gezielten Schulentwicklung und Schaffung von Teamstrukturen auf allen Ebenen | <ul style="list-style-type: none"> • Besonders durch die Neubesetzung der Schulleiterstelle wurde eine kooperative und systematische Schulentwicklung begonnen. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsentwicklung sowie die besondere Förderung der Kinder mit Förderbedarf | <ul style="list-style-type: none"> • In der Unterrichtsentwicklung sind aktuelle schulinterne Curricula entwickelt worden, Kinder mit Förderbedarf erhalten größtenteils gezielte Unterstützung. |
| <ul style="list-style-type: none"> • ein einheitliches Erziehungskonzept, vor allem zur Konfliktprävention und zum Umgang mit Unterrichtsstörungen | <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht findet in einer weitgehend störungsfreien Atmosphäre statt, Maßnahmen zum sozialen Lernen und zur Beteiligung der Kinder im Sinne der Demokratieverziehung sind etabliert. |

2.3 Qualitätsprofil³

| Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung | | Bewertung |
|---|--|-------------------------|
| 1.1 | Schulprogramm | B |
| 1.2 | Interne Evaluation | C |
| 1.3 | Externe Evaluation | A |
| Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse | | Bewertung |
| 2.1 | Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung | B |
| 2.1.a | Sprachbildung | C |
| 2.1.b | Medienbildung | C |
| 2.2 | Unterrichtsgestaltung | siehe Unterrichtsprofil |
| 2.3 | Systematische Förderung und Beratung | A |
| Qualitätsbereich 3: Schulkultur | | Bewertung |
| 3.1 | Beteiligung | B |
| 3.2 | Schule als Lebensraum | ./. |
| 3.3 | Kinder- und Jugendschutz | A |
| Qualitätsbereich 4: Schulmanagement | | Bewertung |
| 4.1 | Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft | A |
| 4.2 | Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement | A |
| 4.3 | Verwaltungs- und Ressourcenmanagement | ./. |
| 4.4 | Unterrichtsorganisation | ./. |
| Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement | | Bewertung |
| 5.1 | Personalentwicklung und Personaleinsatz | ./. |
| 5.2 | Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium | A |
| Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule | | Bewertung |
| 6.1 | Schulleistungsdaten und Schullaufbahn | o.B. ⁴ |
| 6.2 | Datengestützter Umgang mit den Schulleistungsdaten | B |
| 6.3 | Schulzufriedenheit und Schulimage | ./. |
| Schulspezifische Qualitätsmerkmale | | Bewertung |
| E.1 | Zusätzliche Sprachförderung | C |
| E.2 | Ganztag | B |

./. (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

³ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und schulspezifische Merkmale. Hierzu und zur Definition der Bewertungen siehe Kapitel 4.

⁴ Das Qualitätsmerkmal 6.1 Schulleistungsdaten wird an Grundschulen nicht bewertet.

2.4 Unterrichtsprofil

| Kriterien lernwirksamen Unterrichts | ++ | + | - | -- | Mittelwert ⁵ |
|---|-----|-----|-----|-----|-------------------------|
| 2.2.1 Das Verhalten der Lehrkraft ist wertschätzend und respektvoll. | 72% | 22% | 6% | 0% | 3,67 |
| 2.2.2 Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler ist wertschätzend und respektvoll. | 78% | 14% | 0% | 8% | 3,61 |
| 2.2.3 Die Lehrkraft nimmt wahr, was im Klassenzimmer geschieht. | 69% | 17% | 14% | 0% | 3,56 |
| 2.2.4 Die Lehr- und Lernzeit wird effektiv genutzt. | 56% | 25% | 11% | 8% | 3,28 |
| 2.2.5 Der Unterricht verläuft störungsarm. | 72% | 14% | 6% | 8% | 3,50 |
| 2.2.6 Die Lehrkraft schafft eine klare Struktur des Unterrichts. | 44% | 39% | 8% | 8% | 3,19 |
| 2.2.7 Die Lehrkraft unterstützt die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler durch regelmäßiges und konstruktives Feedback. | 39% | 31% | 17% | 14% | 2,94 |
| 2.2.8 Die Lehrkraft schafft kognitiv herausfordernde, anspruchsvolle Lerngelegenheiten. | 8% | 33% | 8% | 50% | 2,00 |
| 2.2.9 Die Lehrkraft sorgt für die Sicherung des Lernzuwachses bzw. Kompetenzerwerbs. | 56% | 22% | 8% | 14% | 3,19 |
| 2.2.10 Die Lehrkraft fördert das selbstregulierte Lernen der Schülerinnen und Schüler. | 8% | 25% | 6% | 61% | 1,81 |
| 2.2.11 Die Lehrkraft fördert die Sprachhandlungskompetenz der Lernenden. | 31% | 25% | 19% | 25% | 2,61 |
| 2.2.12 Die Lehrkraft berücksichtigt die Lernvoraussetzungen der Lernenden. | 19% | 14% | 6% | 61% | 1,92 |
| 2.2.13 Die Lehrkraft setzt digitale Lösungen gezielt zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein. | 19% | 17% | 19% | 44% | 2,11 |

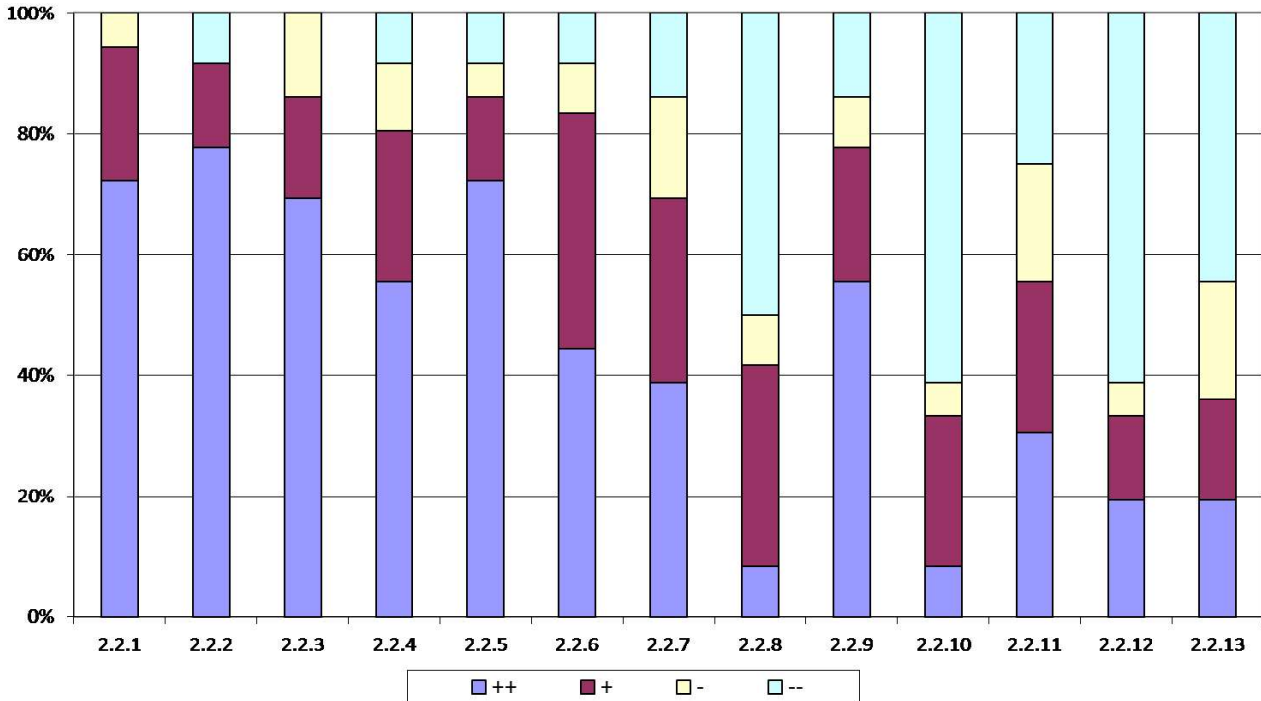
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

++ trifft zu + trifft eher zu - trifft eher nicht zu -- trifft nicht zu

⁵ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

2.5 Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts

Unterrichtsbeobachtungen



2.6 Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts

